

Newsletter 10.2007

der Freien ArbeiterInnen Union (FAU) Bielefeld

FÜR EINE KÄMPFERISCHE GEWERKSCHAFT !!!

1. Fred Alpi in Concert, mit Vorspiel, 2.10., 20.00 Uhr im AJZ
2. Beba la Anarkia! FAU-Kneipe mit Film „Brazil“ am 4.10.07, 20:00 Uhr im AJZ
3. Nachlese: Demonstration gegen Überwachung (am 22.09 in Berlin)
4. Strike-Bike - Solidarität mit den Besetzern einer Fahrradfabrik in Thüringen
5. IT - Syndikate in der FAU gegründet
6. Literatur-Tipp: Die Geburt der Sabotage
7. Syndikal - Kalender 2008
8. DIREKTE AKTION Nr. 183 (September/Oktober 2007)
9. Kontakte zur FAU Bielefeld

1. Fred Alpi in Concert **mit Vorspiel: Marcel Barros (Chile)**

Wann: Dienstag, 2. Oktober 2007

Wo: [AJZ Bielefeld / Kino](#)

Zeit: 20.00 Uhr

Fred Alpi, der gerne als der "französische Billy Bragg" bezeichnet wird und aktives Mitglied der anarchosyndikalistischen CNT ist, wird am 2. Oktober sein neues Album im Kinoraum des ArbeiterInnen-Jugendzentrums (AJZ) vorstellen.

Bereits im Berlin der 80er schrieb er mit der Band „Sprung aus den Wolken“ als Teil der Geniale-Dilettanten-Bewegung, zu der u.a. auch die Einstürzenden Neubauten zählten, Musikgeschichte. In den vergangenen Jahren mischte er als Gitarrist der Pariser Streetpunk-Combo „Brigada Flores Magon“ die einschlägigen Clubs auch in Deutschland des öfteren auf. Die FAU Bielefeld präsentiert ihn nun von einer anderen Seite. Begleitet von nur zwei akustischen Gitarren gelingt dem Anarcho-Chansonnier dabei eine eigene, mitreißende Kombination aus rockiger Energie und melodischer Poesie.

www.fredalpi.com

Die 3 CDs von Fred bekommt ihr beim [Syndikat A](#) Medienvertrieb.

Vor Fred Alpi spielt, seit fast 20 Jahren in Bielefeld lebend und musizierend:

Marcel Barros aus Chile

Vor Fred Alpi spielt Marcel Barros aus Chile. Barros lebt seit fast zwanzig Jahren in Bielefeld und wurde bundesweit bekannt durch zahlreiche Konzerte, er spielte zudem in Paris, Spanien, Chile und in Izmir (Türkei). Seit sechs Jahren ist Marcel Barros Frontmann der Band «Bandabarros».

2. FAU-Kneipe am Donnerstag, 4.10.07, ab 20.00 Uhr im AJZ

...mit einem Anarcho-Filmchen, Infostand und natürlich Mucke und Bier.

Brazil

Inspiziert vom Orwell "Jahr 1984" serviert Monty-Python-Mastermind Terry Gilliam eine nachtschwarze Zukunftsgroteske, die nur noch selten von jener absurden Komik gebrochen wird, für die der Name Gilliam in den 70ern einmal stand. Jonathan Pryce ("Evita") spielt die Hauptrolle in dieser düsteren Parabel über das Ende des Individuums, und geringesehene Leinwandcracks wie Robert De Niro, Bob Hoskins sowie Gilliams Python-Kumpel Michael Palin stehen ihm in schillernden Nebenrollen zur Seite. Kein Film für Depressive, aber in SF-Fankreisen ein absoluter Pflichttitel. BEBA LA ANARKIA startet um 20.00 Uhr in der AJZ Bielefeld Kneipe. Der Eintritt ist wie immer frei.

3. Nachlese: Demonstration gegen Überwachung

An die 20.000 Menschen demonstrierten am 22. September gegen Überwachung in Berlin. Aus Bielefeld und OWL nahmen etliche FAUistas an der Demo teil.

Am Brandenburger Tor begann die größte Demonstration zum Thema seit dem Volkszählungsboykott vor über 20 Jahren. Schon zu Beginn teilte sich die Demonstration in einen sehr großen Block, der sich prinzipiell gegen Überwachung aussprach, der kleinere Teil der Demonstration kritisierte in erster Linie die Vorratsdatenspeicherung.

Die Demoleitung distanzierte sich fortwährend räumlich und inhaltlich vom von ihr so bezeichneten "Schwarzen Block". Nicht zuletzt das schien die Berliner Polizei als Lizenz zum Prügeln zu verstehen. Die Eskalation führte neben einigen Verletzten und Festnahmen zu einem vorzeitigen Abbruch des Großteils der Demo.

Zur Abschlusskundgebung am Brandenburger Tor kam nur noch ein kleiner Teil der Demo. Die Redebeiträge dort waren teilweise erschreckend reaktionär. Ein Tiefpunkt war die Forderung nach mehr Polizei statt mehr Überwachung. Enttäuscht hat auch padeluuns Redebeitrag (vom foebud e.V. . Dieser Verein verleiht seit Jahren den Big Brother Award.) in dem er sich beim "Schwarzen Block" fürs vorzeitige Ausscheiden und bei der Polizei für ihre gute Arbeit bedankte.



Mehr: www.fau.org/artikel/art_070924-094142



4. Strike - Bike: Belegschaft nimmt die Produktion in besetzter Fahrradfabrik im thüringischen Nordhausen selbstverwaltet wieder auf

Die 135 Kolleginnen und Kollegen der Fahrradfabrik Bike Systems GmbH im thüringischen Nordhausen, die das Werk seit dem 10. Juli 2007 besetzt halten, haben beschlossen, die Produktion von Fahrrädern in Selbstverwaltung wieder aufzunehmen.

Dafür müssen bis zum 2. Oktober verbindlich 1.800 Bestellungen für Fahrräder eingehen. Beim Vertrieb arbeiten die Kollegen und Kolleginnen mit der anarchoyndikalistischen Gewerkschaft FAU zusammen (Freie Arbeiterinnen-

und Arbeiter-Union). Für die Kampagne ist die Homepage www.strike-bike.de freigeschaltet.

Seit mehr als zwei Monaten hält die Belegschaft den südharzer Betrieb der Bike Systems im 3-Schichtbetrieb besetzt. Sie wollen verhindern, dass der Betrieb endgültig demontiert und verkauft wird. Die beantragte Insolvenz vom 10. August hat kaum Aussicht auf Erfolg: Die Firma ist ausgeschlachtet, heruntergewirtschaftet, die Halle ist bis auf die Lackierstraße leergeräumt. Die Belegschaft erhält Arbeitslosengeld und hofft auf ein neues Konzept mit einem neuen Investor.

Letzte Meldung: Insgesamt sind bisher über 350 Strike-Bikes verkauft.

Aus Zaragossa gab's eine Bestellung von 50 Rädern, unsere Café-GenossInnen aus Athen wollen 20 Stück ordern, Paris sammelt fleißig und und und.

Am 26.9. bekommen wir in Hamburg zu unserer Veranstaltung mit JF Besuch von 4 KollegInnen aus Nordhausen und sie bringen ein Rad mit. Fotos kommen dann!

Die Resonanz ist überwältigend!

Mehr: www.fau.org/artikel/art_070919-184944

und: <http://www.jungewelt.de/2007/09-22/026.php>

Zum Hintergrund und der Geschichte der Besetzung:

www.labournet.de/branchen/sonstige/fahrzeug/bikesystems.html

Kontakt zu den BesetzerInnen und Bestellungen direkt an:

Bike-Systems GmbH,
Freiherr vom Stein -Straße 31,
99734 Nordhausen

Telefon: 03631 - 622131
Fax: 03631 - 622146
fahrradwerk(a)gmx.de

Für Rückfragen zur Kampagne des Solidaritätskreises »Strike-Bike« der FAU:

Pressesprecher: Folkert Mohrhof
- mobil 0179 - 48 63 252
bzw. Montag-Freitag von 10-15 Uhr unter
040 - 20 90 68 96

5. IT – Syndikate in der FAU gegründet

("rm -rf" -> »System«
unwiderruflich löschen)

Zurzeit erarbeiten wir vor allem grundsätzliche Herangehensweisen, wie wir tätig werden wollen und auf welche Arbeitsschwerpunkte wir uns konzentrieren wollen.



Neben der Beratung und Begleitung bei arbeitsrechtlichen und anderen Problemen am Arbeitsplatz werden wir wohl auch die Umstrukturierung der IT-Branche sowie betriebliche Arbeitsbedingungen untersuchen. Die betriebliche Überwachung zu beleuchten, zu kritisieren und entgegen zu steuern

wird auch einer der Schwerpunkte des IT-Syndikats sein. Es gibt noch viel Raum, die IT-Syndikate mitzugestalten. Wenn Du mitmachen möchtest oder Dich informieren willst, dann wende Dich an:

IT-Referat in der FAU-Bielefeld: faubi9@fau.org

oder: [it\(a\)fau.org](mailto:it(a)fau.org)

FAU IT-Syndikat Frankfurt/M

Mühlgasse 13
60486 Frankfurt/Main

»it-ffm(a)fau.org«
Tel.: 0176 - 51672990

FAU IT-Syndikat Dortmund

c/o »Langer August«
Braunschweiger Str. 22
44145 Dortmund

»eMail«
Tel.: 0231 - 8630105
Fax: 0231 - 8630101

6. Literatur-Tipp

Michael Halbrodt(Hg.): Die Geburt der Sabotage



Die Sabotage ist die kleine Schwester des Boykotts. Und Himmelsarsch, in einer Vielzahl von Fällen, in denen der Streik unmöglich ist, kann sie den Proleten verflucht gute Dienste leisten...

Angenommen, zum Beispiel, eine Schwitzbude, deren Chef plötzlich von der Raffgier befallen wird – mag sein, dass er sich eine neue Matresse zugelegt hat oder dass er mit dem Kauf eines Schlosses liebäugelt... oder irgendeine andere Flause, die ein Heidengeld kostet. Der Dreckskerl zögert keine Sekunde: Um den Profit zu machen, auf den er spekuliert, kürzt er seinen Malochern den Lohn – unter dem Vorwand, die Geschäfte liefen schlecht – Teufel noch eins, an schlechten Gründen fehlt es ihm nicht! Angenommen, der rüdische Schuft hat die Sache so geschickt eingefädelt, dass sein Erpressungsmanöver mit einer so vertrackten Situation zusammenfällt, dass die Proleten nicht imstande sind zu streiken. Was wird passieren? In Frankreich werden die Gepiesackten ordentlich murren, den Blutsauger verfluchen. Ein paar von ihnen – die Gewitztesten – werden

Rabatz machen und die Brocken hinschmeißen. Aber der Rest wird sich in sein Schicksal fügen. In England geht es anders zu, Himmelsarsch! Und zwar dank der Sabotage.

Heimlich raunen sich die Fabrikproleten die Parole zu: „He Leute, wir sabotieren... also sachte, ja, immer mit der Ruhe!...“ Und ohne viel Aufhebens läuft die Produktion langsamer. Und zwar so langsam, dass der Chef, wenn er kein kompletter Idiot ist, nicht auf seiner Lümmelei besteht: Er wird zum alten Tarif zurückkehren – weil er gemerkt hat, dass er bei dem Spielchen, auch wenn er jedem Arbeitsmann fünf Sous täglich abhuchst, vier Mal so viel verliert. Es lohnt sich also, auf Draht zu sein, einen guten Riecher, Grips im Schädel und Feuer im Arsch zu haben. **Émile Pouget**

Die Broschüre ist im Syndikat A Medienvertrieb erschienen und kostet 3,00€. erschienen.

Kontakt: <http://zuchthaus.free.de/syndikat-a/index.php>

7. Kalender: syndikal 2008

Jetzt lieferbar! Den neuen Taschenkalender jetzt beim [Syndikat A](http://www.syndikat-a.de) Medienvertriebes bestellen oder direkt übe FAU Bielefeld kaufen!.



8. DIREKTE AKTION Nr. 183 (September/Oktober 2007)

In OWL gibt es die DA zur Zeit in 7 Läden:



Bielefeld: Kiosk am Markt, Jakobusstr. 22, 33604 Bielefeld **NEW!!!**

Bielefeld (Eulenspiegel)

Detmold (alte Pauline, Mittwochs im Antifa-Cafe)

Herford (Provinzbuchladen)

Minden (Bücherwurm)

Paderborn (Infoladen)

Vlotho (Regenwurm)

Infos zur aktuellen Ausgabe und ältere Ausgaben als PDF zum Download unter: www.direkteaktion.org

9. Kontakte zur FAU Bielefeld:

Treffen: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr
im Umweltzentrum, A.-Bebel-Str.16, 33602 Bielefeld

oder „Beba la anarkia“
Kneipe, libertäre Filme, Büchertisch.
Jeden 1. Donnerstag im Monat
in der AJZ-Kneipe ab 19:00 Uhr

oder per Email: faubi@fau.org

oder im www.fau-bielefeld.de.vu oder www.fau.org/ortsgruppen/bielefeld

Wenn ihr den Newsletter nicht mehr haben wollt, schickt eine leere Mail mit dem Betreff „Newsletter“
an: faubi1@fau.org